

PRESSEMITTEILUNG

Den Halleschen Kunstpreis 2023 erhält der hallesche Grafiker Prof. Thomas Rug

Die Preisverleihung erfolgt am 2. November 2023, 19:00 Uhr, im Literaturhaus Halle,
in Verbindung mit der Eröffnung der Ausstellung

„Across the Universe. Thomas Rug – Zeichnungen“

Literaturhaus Halle, vom 2. November bis 17. Dezember 2023

Der **Hallesche Kunstpreis** des Jahres 2023 wird an den Grafiker Thomas Rug verliehen. Das Kuratorium würdigt mit der **XVI.** Preisvergabe einen international renommierten Künstler für seine beispielgebende Position in den zeitgenössischen Künsten. Sein Oeuvre als Zeichner, Grafiker und Maler zeichnet sich durch eine besonnene und reflektierte Haltung aus. Sie fasziniert durch ihren surreal anmutenden Symbolkosmos, den der Künstler in verschiedenen Bildserien vielgestaltig ausformte. Die Ausstellung präsentiert Werke aus den letzten 10 Jahren.

Aus der Tradition der expressiven, stark symbolisch aufgeladenen Künstlergrafik kommend, ist es Thomas Rug bereits Mitte der 1990er Jahre gelungen, einen eigenen, unverwechselbaren Stil zu finden, in dem sich reale und surreale Bildwelten miteinander verbinden. Rug ist ein großer Erzähler in Bildform. Seine Zeichnungs- und Grafik-Zyklen sind mit der Detailfülle von Romanen vergleichbar, zugleich durchdringt die meisten Blätter stets auch ein Hauch feiner Poesie. In den detailreichen Arbeiten in zum Teil sehr kleinen Formaten spielt das Moment der Sehnsucht eine zentrale Rolle. Dieses wird auch deshalb besonders angeregt, weil Rugs Bildwelten ins Fantastische ausgreifen und von Dingen berichten, die über jede noch so kühne Vorstellungskraft hinausreichen. In den oft rätselartig anmutenden Landschaften, den fiktiven Porträts und botanischen Studien spiegeln sich in symbolischer Brechung aktuelles Zeitgeschehen, kulturelles Gedächtnis und kollektives Unbewusstes.

1

Hallescher Kunstverein e.V. – Geschäftsstelle im Künstlerhaus 188 – 06110 Halle (Saale)
Geschäftszeiten: Dienstag 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: (0345) 2036148 – E-Mail: kontakt@hallescher-kunstverein.de – www.hallescher-kunstverein.de
www.instagram.com/hallescherkunstverein – www.facebook.com/KunstvereinHalle

Wir danken unseren Partnern und Förderern:

Thomas Rug ist eine die Kunststadt Halle prägende Persönlichkeit. Während das Publikum vor allem von seinen ungewöhnlichen Bildwelten fasziniert ist, begeistern sich Künstlerkollegen und Studierende an der einzigartigen technischen Meisterschaft, die sowohl seinen Zeichnungen als auch seinen Druckgrafiken zu Grunde liegt. Man könnte Thomas Rug als den letzten großen Grafiker der Saalestadt betrachten, und zwar in dem Sinne, dass er, von wenigen Gemälden abgesehen, fast ausschließlich als Zeichner und Druckgrafiker tätig ist und hier in der Fortführung einer kunstgeschichtlichen Tradition ein einzigartiges Gesamtwerk geschaffen hat.

Zitate zum Werk von Thomas Rug

„Das Gesamtwerk gibt ein Bild, das sich aus Linien, Punkten und Flächen zusammensetzt und die Zeichnungen fungieren als autarke Lebensformen in der Anlage einer Gesamttopografie, die nicht zufällig von landschaftlichen Anmutungen durchdrungen ist. Man steht vor ebenso feingliedrigen wie feinsinnigen Kompositionen, die nichts begehren. Sie sind einfach nur, um uns dazu zu bringen, sie mit einem Gefühl, einer Erinnerung, einem Seitenblick aus unserer inneren Bilderwelt zu berühren.“

Dr. Michael Freitag

„Zum Verständnis von Rugs poetischen Landschaften, die wie Bildbühnen angelegt sind, nutzt man am besten den in der Kunsttheorie des frühen 18. Jahrhunderts geformten Begriff des Capriccios. Dieser bezeichnete das Scherzhafte, Launische und Fantastische, das sich in einer raffinierten technischen Ausführung, insbesondere in einem gestalterischen Strukturreichtum manifestiert. Den Betrachtenden bietet sich ein einzigartiger ästhetischer Bildraum, der zwar ganz und gar dem Imaginären verpflichtet ist, der aber direkt in das lebendige Element der Existenz hineinführt, ins Unbewusste, Irrationale, Spontane, mit anderen Worten: ins Mysterium der künstlerischen Freiheit, die sich jeder Erklärung, jeder Logik und Kausalität entzieht.“

Dr. Joachim Penzel

Vita von Thomas Rug

geboren 1953 in Bad Salzungen

1972–1978 Studium an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle Burg
Giebichenstein, Fachrichtung Grafik bei Prof. Frank Ruddigkeit, 1978 Diplom

1978–1980 Zusatzstudium Malerei

2

Hallescher Kunstverein e.V. – Geschäftsstelle im Künstlerhaus 188 – 06110 Halle (Saale)
Geschäftszeiten: Dienstag 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: (0345) 2036148 – E-Mail: kontakt@hallescher-kunstverein.de – www.hallescher-kunstverein.de
www.instagram.com/hallescherkunstverein – www.facebook.com/KunstvereinHalle

Wir danken unseren Partnern und Förderern:



1980–1988 freiberuflich tätig als Maler und Grafiker in Weimar, 1988–1992 Lehrauftrag an der Burg Giebichenstein

2011 Kunstpreis des Landes Sachsen-Anhalt

1993–2018 Professur für Grafik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

2023 Hallescher Kunstpreis

Zum Halleschen Kunstpreis

Der Hallesche Kunstpreis wird seit 2008 jährlich für ein bedeutendes künstlerisches Werk als erster Ehrenpreis der Stadt Halle für bildende Kunst verliehen. Der Preis wird vom Halleschen Kunstverein ausgelobt und von der Stadt Halle mitgetragen sowie von der Stiftung der Saalesparkasse und privaten Sponsoren großzügig unterstützt. Dem ehrenamtlich tätigen Kuratorium gehören Vertreter der Stadt Halle (Saale), dem Halleschen Kunstverein e.V. sowie Repräsentanten von Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft der Saalestadt an.

Die bisherigen Preisträger sind Christiane Budig (2018), Gerhild Ebel (2020), Beate Eismann (2015), Bernd Göbel (2012), Lutz Grumbach (2017), Sebastian Herzau (2019), Ulrich Klieber (2014), Juraj Lipták (2022), Otto Möhwald (2011), Uwe Pfeifer (2009), Hans-Christoph Rackwitz (2013), Renée Reichenbach (2010), Ulrich Reimkasten (2016), Willi Sitte (2008) und die Freiraumgalerie - Kollektiv für Raumentwicklung (Hirner, Kienast & Treihse GbR) (2021).

Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, sich am 02. November 2023, 11:00 Uhr, im Literaturhaus zu persönlichen Gesprächen mit dem Künstler und den Auslobern zu treffen und die Ausstellung vorab zu besichtigen.

Kontakt zum Preisträger:

06114 Halle (Saale), Clara-Zetkin-Str. 15,

Tel. 0345-5224666, E-Mail: thomasrug@ymail.com

Halle (Saale), 09.09.2023